

Wie geht es Dir ? (Noch aus DDR-Zeiten)

Vom Zentrum Warenhaus¹⁾ komme ich her,
ich muß Euch sagen, alle Fächer sind leer
und auf den Stufen und Kanten
sitzen die Polen und ihre Verwandten ;
und draußen vor dem verschlossenen Tor
stehen geduldige Deutsche davor.

Und weil ich so stehe am Markt umher,
sehe ich die Leute aus der CSSR.
Sie haben gekauft - gefüllt ihre Taschen
und waren bemüht, daß letzte zu haschen.

Als ich dann Heim fuhr im Busse,
sitzt mir gegenüber ein Russe.
Voller Wut rannte ich in einen Laden - kaufte Käse,
vor mir steht ein Vietnamesese.
Ich stolperte zur Tür hinaus - ich Armer
und stoße zusammen mit einem Kubaner.

Komm, lieber Erich, sei unser Gast
und gib uns die Hälfte von dem was Du hast.
Der Pole hat Kohle, der Russe hat Licht,
wir haben die Freundschaft, mehr brauchen wir nicht.

Auf den Straßen große Löcher,
in den Läden leere Fächer,
zu Ostern keine Geschenke,
zu Pfingsten keine Getränke,
keine Schlüpfen, keine Zwiebel,
uns wird's speiübel.

Zu Weihnachten "keen Boom",
zu Sylvester keen Strom,
in der HO²⁾ keine Bekannten,
im Ausland keine Verwandten,
aus dem Westen kein Paket,
und da fragst Du noch "wie es uns geht ?"

¹⁾ Zentrum Warenhaus = DDR- Supermarkt

²⁾ HO = Handelsorganisation (DDR- Handelskette, oder so)